

Kälte, J. 27.7.1951

1. Aufbruch
von Atschulica

Meine liebste Luise!

Ich weiss noch nicht, wo in wem Tjara sein in Post gehen wird. Aber ich will dich doch ab und zu wissen lassen, dass wir leben sind, eine grosse Durschiff auf was haben, die Anzeichen hier in Kälte aufgedeckt hat, wo ich gleichzeitig ein gross Heiligenschein - vielleicht sogar eine Palast? - vermutete, der auf dem benachbarten Hügel ^{steht}, dessen arabisch - am Berg wo sich ein Dorf zu öffnen zu haben (21. Furch. 8.). Die Entdeckung führte auf eine eigenartige Weise. Ein Jahr hatte uns von Adiyoman nach Yemi Kälte (40km) für 4 27. 2 Personen. Für die Vorkosten hat es bei Kälte für den am weitesten Weg 40 27 (ca 15 km), weil bis Yemi Kälte nur ein normale Postwagen geht; daher die Tarife weiterhin frei sind. Ich liess ich natürlich einen Jahr nehmen in Ordnung! Danach machte ich Pferde in weiter ging in im Karachov! Im der flüchtige machten wir dann am nächsten Mittag bei einer Wälder - baren, es kälte Amelle halt. Ein grosser Palastern hilt an. Da riefte ein Mann vorhin sich an meine Seite, sagte mir, er sei ein Sohn von dem Onkel meiner alten Pferdackner abel Sütkin (Der besinnst dich auf den klüppige alte Arm einer mit dem Vaterinser?). Er habe eine kleine Handschrift entdeckt, die "wie man die Pferde zucht" habe, mit ein Bild mit einem diege Tjara. Ich hatte eigentlich eine andere Bücher vor, aber ich ging trotz dem hin, fand eine Stelle das Königt Antiodot, die in 2 Teile zerbrochen ist Tjara: eine völlig ungelichte, von dem in weiter zerstückte Text ist in Felsen eingetrieben. Eine Horte von ein Stelle, die beide würde abge-

Hauptstadt Sibirien sind von Ost:

nimmt in. Das, kamen die nächsten, sind gemacht erhaltenen Bilder
Der Inschrift in Nähe des Aufbores! Ich gab dem Nisi eine Belohnung
von 10 Lt, ermahnte ihn, die Inschrift weiter fortzuführen, während wir
im Nennst Dag aufstiegen.

Voller Erwartung kehrte ich zurück. Meine Linsen waren gross, als ich
bereit 3 grosse Kolonnen mit 100 Bildern fortgesetzt fand, eine dritte
noch verdeckt. Jetzt wurden mehr Leute gehalten in Otto fing an, sich
bergmännisch der Sache anzunehmen. Mir selbst ging es nicht gut.
Ich hatte mich auf den N. D. verschrieben und es viel zu gemüht; im
Hals in. mit den Händen (!), Sari in fruchtlos herumlaufen - das war
wahr die Hauptursache meines Unwohlseins. Da ich die Arbeit bei Otto
in beste Hände wählte, bemühte ich mich in einem kühlen Garten
etwas pflügen, aber ich Dir diesen Prozess schreiben.

D. 30. 7. 51.

Otto ganz verzwifelt! Kolonnen nach Kolonnen erklären, sind er
früher so auf Abreise, in dieser Höhe zu genügen zu besuchen,
erklärt: Das ganze Nahrungser wird laden, wenn ich nicht zu ge-
wesen bin! So schling ich über vor, allein abzureisen, aber Otto legte
sich selbst ins Spiel, arbeitete wie ich mit den Leuten "von Ort" in.
in Rekehrzeit lag die ganze Inschrift frei: 5 Kolonnen mit gut
250 Bildern Inschrift! Eine Verordnung (vong) des Königs für Assameria
(Kette), ähnlich dem Namen auf dem N. Dag. Und das hiess: Ich
habe 5 Tage 1938 auf den bewohnten Hügel gearbeitet, aber es
zu abnen! Unter der Inschrift schritten wir einen Rundbogen im Felsen
an, legte der Lingang frei in. Otto entschuldigt mit Thiere gehalten
in der Tiefe 30 m! Das schien er auf Treppen, die nicht weit weiter
oben, aber noch verschüttet sind. Alles in Felsen gehauen! Das ganze
Heiligtum andern auf jetzt verschüttete Terrassen erbaut! In Rekehrzeit
Kupfer in Hände in Hände, photographierte, verglich, in mit Otto ab-
zu reisen, obwohl ich lieber noch 2-3 Tage zu gegeben hätte. Allerdings
früher mit der Beginn der Filmarbeit, für die in Anker aufzude,
Terminen bereit liegen werden. Oh, diese europäischen Herzen! Ich hätte
mich aber wieder wohl in. hatte mit dem guten Gelingen der Filmarbeit.

Es ist von Dir in Anker umschiffen 1938 in immer habe in und die mit einem
Friede sind ist die Thiere,
Kam für von Thiere
Der Friede wird.